

## Geert Mak / **Der Mord an Theo van Gogh**

Geschichte einer moralischen Panik

Aus dem Niederländischen von Marlene Müller-Haas



D: 8,00 €  
A: 8,30 €  
CH: 11,90 sFr

Erschienen: 31.10.2005  
edition suhrkamp 2463  
Broschur, 105 Seiten  
ISBN: 978-3-518-12463-5

Am 2. November 2004 liegt der Filmemacher Theo van Gogh in Amsterdam ermordet auf der Straße. Der Attentäter ist ein Marokkaner, der in den Niederlanden geboren wurde und dort aufwuchs. Sein Bekennerschreiben, das er mit einem Messer an den Körper des Opfers geheftet hat, offenbart den radikal-islamistischen Hintergrund der Tat.

Ganz Europa ist schockiert. Eine Debatte über die Integration von Einwanderern flammt auf und eskaliert, das Schlagwort vom »Scheitern der multikulturellen Träume« beherrscht die Medien.

Geert Mak hat eine Streitschrift verfaßt, die in den Niederlanden starke Diskussionen hervorgerufen hat. Er zeichnet das Bild einer verunsicherten westlichen Gesellschaft, in der Angst zum Ratgeber wird und humanistische Werte unterzugehen drohen. Gleichzeitig erinnert er an die Aufgabe, echte Toleranz zu lehren – mit allen dazugehörigen Konflikten.